

# Vua dia grausts mi a

für Herbert Kickl nach Reinhard Fendrich - 31.10.2021



Dei hohe Zeit is boid vorüba  
und a die Höh' host daun hinta dia.  
Von Ruhm und Glaunz is wenig üba.  
Sog ma wem grausd ned vua dia  
außa mia?

I kenn die Leit', I kenn di Ratten.  
Die Dummheit die zum Himml schreit.  
Sie steht zu dia bei Licht und Schatten  
jeda Zeit.

Do kaunn ma mochn wos ma wü,  
do bist du hea, do gheast du hi.  
Do rinnt die Scheis' von deine Sö  
wia von an Gletscha im Aprü.  
Und wos i nie vagessn wead:  
Du bist da Opfl, i dei Pfeed

So wia mei Wossa ins Heisl rinnt,  
unwidaschtehlich und so hö,  
fost wia de Brunzn von an Rind.  
Wiad ma so schlecht auf oamoi schnö,  
sog i am End' da Wöd voi Stoiz  
und sichalich ned ganz alloa:  
»Vua dem grausts mia a.  
weu vua dem grausts mia a.«

Es woan die Stöache oft zu beneidn,  
heit fliag' i no vü weida fuat.  
I siech di Gott sei Daunk nua von da Weidn.  
Es kennst vaschtehn, wia weh des trotzdem tuat?

Do kaunn ma moch'n wos ma wü,  
do bist du hea, do gheast du hi  
Do rinnt die Scheis' von deine Sö  
wia von an Gletscha im Aprü.  
Und wos i nie vagessn wead:  
Du bist da Opfl, i dei Pfeed

So wia mei Wossa ins Heisl rinnt,  
unwidaschtehlich und so hö,  
fost wia de Brunzn von an Rind.  
Wiad ma so schlecht auf oamoi schnö,  
sog i am End' da Wöd voi Stoiz  
und sichalich ned ganz alloa:  
»Vua dem grausts mia a.  
Weu vua dem grausts mia a.«